

Gasthochschule und Land: **University of Guelph, Kanada**

Akademisches Jahr: **WiSe 2023/2024**

Studienfach und Level: **BA**

Erfahrungsbericht meines Auslandssemesters an der University of Guelph in Ontario, Kanada

Hey! Ich habe im Wintersemester 2023/2024 mein Auslandssemester an der University of Guelph in Kanada absolviert. Für mich war bei der Planung meines Auslandssemester relativ schnell klar, dass ich Europa verlassen und nach Nordamerika gehen möchte. Während ich mich also über meine Möglichkeiten informiert habe, ist mir sofort Kanada als Gastland ins Auge gesprungen. Die ausführlichen Informationen, welche die Uni Bremen für einen Auslandsaufenthalt an einer Partneruniversität in Kanada zur Verfügung stellt, haben es mir leicht gemacht den Bewerbungsprozess zu starten und erfolgreich an meiner Wunschuni platziert zu werden. Dr. Jana Nittel ist hier übrigens eine sehr hilfreiche Ansprechpartnerin.

Nachdem für mich dann also feststand, dass ich an die UofG gehen darf, ging es dann bald auch schon mit der Kurswahl für mein Auslandssemester los. Dafür durfte ich mir aus dem Bereich *English Literatures* und *English Theatres Studies* Kurse aussuchen, die mein Interesse geweckt haben. Da im Auslandssemester 15 CP absolviert werden müssen, ergibt das in Guelph drei 6 CP Kurse. Damit sind das streng genommen 3 CP zu viel, ist an dieser Stelle aber nicht anders zu lösen. Meiner Erfahrung nach ist man mit diesen drei Pflichtkursen gut beschäftigt aber nicht gestresst und hat genügend Zeit, um seine Freunde zu sehen, Ausflüge zu machen und seine weitere Freizeit zu gestalten. Im Voraus hat man mit der Universität Bremen ein Learning Agreement abgeschlossen, um sicher zu gehen, dass alle Kurse, die in Frage kommen, auch in Bremen für das Auslandsmodul anerkannt werden. Der Anerkennungsprozess läuft dann nach dem Aufenthalt über Jana Wachsmuth.

Die UofG ist eine sehr organisierte Uni, die wegen jeder Kleinigkeit eine E-Mail schreibt, weswegen du keine Deadlines verpassen solltest. Das Team, welches sich um die Austauschstudierenden kümmert, ist immer erreichbar und sehr freundlich und hilfsbereit.

Ich habe das Angebot angenommen und direkt auf dem Campus in einem der zahlreichen Wohnheime gewohnt. Für Austauschstudierende ist ein Platz im Wohnheim nämlich

garantiert! Wenn du selber die Möglichkeit haben möchtest zu kochen und keinen teuren Food Plan bezahlen willst, empfehle ich dir dich auf die Wohnheime mit Küche zu bewerben. Das sind meines Wissens nach East Village Townhouses, Dundas Hall und West Residence. Ich selber habe in einem der East Village Townhouses gewohnt und hatte drei Mitbewohner*innen, mit denen ich auf drei Etagen gewohnt habe. Das Bad muss man sich dort immer zu zweit teilen, was ich als sehr angenehm empfand.

Um den Transport von Flughafen nach Guelph muss man sich selbst kümmern. Das geht entweder über das öffentliche Verkehrsnetz und dem Busunternehmen GoTransit (das sind so grüne Busse), in denen man einfach mit Kreditkarte bezahlen kann und direkt zum Campus gebracht wird. Wenn man allerdings zu viel Gepäck dabei hat und es ein wenig bequemer hätte, kann man auch mit dem Taxi oder Uber fahren und ist in rund 40 Minuten an der Uni. Auf dem Campus habe ich mich insgesamt sehr sicher gefühlt, da die Uni sehr viel Wert darauf legt aufzuklären und ein Sicherheitsnetz aufzubauen. Bei allerlei Anliegen gibt es Auskunft über einen Kontakt (Email oder Telefon), bei dem man sich melden kann. Überall auf dem Campus sind auch sogenannte Notfallsäulen, die man betätigen kann, um Hilfe zu rufen oder sich nach Hause begleiten zu lassen, wenn man ein unruhiges Gefühl hat.

Neben zahlreichen Clubs der Uni gibt es auch ein riesiges Athletic Centre, welches einige Sporthallen für allerlei Sportarten umfasst, Studios für Sportkurse wie z.B. Yoga, Zumba und Spinning, zwei Schwimmbekken und ein großes Fitnessstudio. Ich kann es sehr empfehlen sich die einmalige Mitgliedschaft für \$CA 50 (34 €) zu kaufen und dafür das gesamte Semester diese Angebote wahrnehmen zu können. Ein wirklich unschlagbarer Deal und eine schöne Freizeitbeschäftigung alleine oder mit Freunden.

Darüber hinaus kann ich es sehr empfehlen, sich für etwas größere Ausflüge mit mehreren Leuten ein Auto zu mieten, um die Nationalparks oder andere Attraktionen in der Umgebung (1-5 Stunden) zu besuchen – vor allem bevor es kalt wird und einige Nationalparks schließen. Toronto ist direkt vom Campus gut mit einem der GoTransit Busse innerhalb von 1,5-2 Stunden zu erreichen und ein oder mehrere Besuche wert!

Wenn es zeitlich passt, lege ich dir sehr ans Herz die START International Woche für alle internationalen Studierenden mitzumachen. Dort knüpft man die ersten Kontakte und lernt viele Studierende in der gleichen Situation wie deiner kennen. Für mich hat sich dort im Laufe der Woche eine feste Freundesgruppe ergeben, die mir mein Auslandssemester unvergesslich gemacht hat.

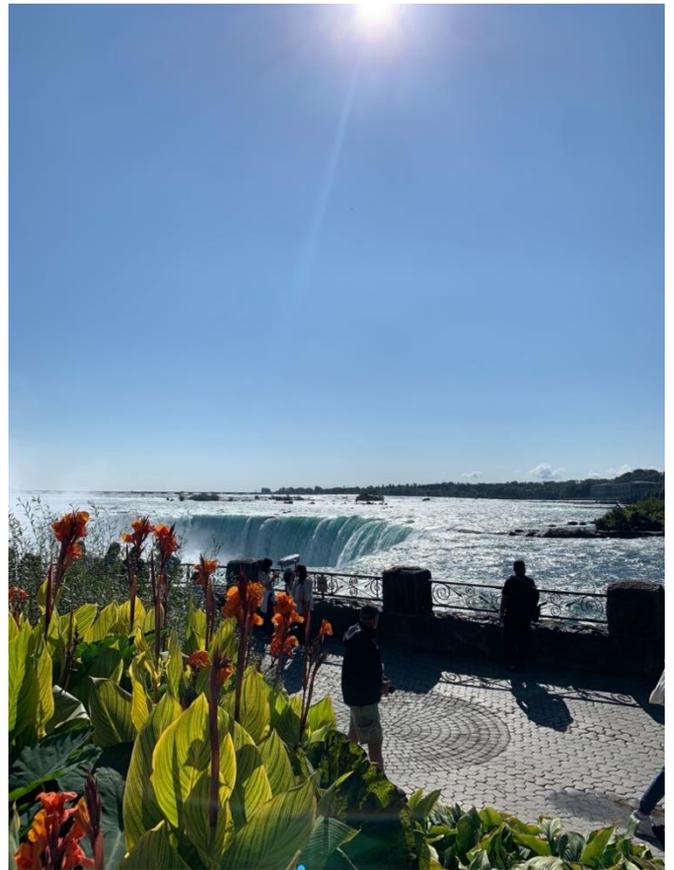
Im Großen und Ganzen war meine Auslandserfahrung in Guelph sehr gut organisiert und mit wenig Stress verbunden. Der einzige Nachteil bei diesem Vorhaben ist, dass die Unterkunft und Verpflegung auf dem Campus relativ kostspielig sind. Wenn man allerdings größtenteils selbst kocht und darauf verzichtet regelmäßig auf dem Campus zu essen, kann man einiges an Geld sparen.

Ich glaube, dass mir der Aufenthalt an der University of Guelph sehr dabei geholfen hat, mich sprachlich noch weiter zu entwickeln und meine Schreibskills gefördert hat. Einerseits, weil ich viele internationale Freunde hatte, mit denen ich ausschließlich auf Englisch kommuniziert habe, andererseits aber auch durch die regelmäßigen Abgaben in meinen Kursen, durch die ich sehr routiniert im auf Englisch schreiben geworden bin. Ich persönlich nehmen für mich mit, dass ich an Selbstsicherheit und Selbstständigkeit gewonnen habe und blicke stolz darauf zurück, auch die nicht so leichten Phasen gut gemeistert zu haben.

My heads up to you: Auch wenn es Momente geben wird, in denen du dich nach zu Hause sehnst oder sogar daran zweifelst, dass du die richtige Entscheidung getroffen hast, gehen diese Momente vorbei und werden von solchen abgelöst, die dir auf lange Zeit in schöner Erinnerung bleiben werden. Eine Auslandserfahrung wird sich auf jeden Fall für dich lohnen und bringt dir viele neue Erkenntnisse über die Welt aber auch über dich selbst.



Die Niagarafälle (1,5 Stunden mit dem Auto):



Im Arboretum direkt hinter der East-Residence:

